Deutscher Bundestag **Drucksache 16/2334**
16. Wahlperiode 02. 08. 2006

Antwort
der Bundesregierung

auf die Kleine Anfrage der Abgeordneten Dr. Ilja Seifert, Katrin Kunert, Dr. Gesine Lötzsch, weiterer Abgeordneter und der Fraktion DIE LINKE.
– Drucksache 16/2252 –

Die Welt erneut zu Gast bei Freunden – Die Fußballweltmeisterschaft der Mentalbehinderten 2006 in Deutschland

Vorbemerkung der Fragesteller

Mit der 4. INAS-FID WM Fußball 2006 in der Zeit vom 26. August bis 17. September 2006 findet erstmalig eine internationale sportliche Großveranstaltung für Menschen mit geistiger und Lernbehinderung in Deutschland statt. Der zuständige Weltverband INAS-FID (international Association of Sports for People with Intellectual Disability) hat die Ausrichtung seiner bedeutendsten Sportveranstaltung im Jahr 2006 an den Deutschen Behindertensport (DBS) vergeben.

16 Nationalmannschaften aus allen fünf Kontinenten werden insgesamt 48 Spiele ausrichten. Die 41 Spielorte sind in den Bundesländern Bayern, Niedersachsen, Nordrhein-Westfalen und Sachsen-Anhalt.

Höhepunkte werden die Eröffnungsfeier am 27. August in der Köln-Arena, das Eröffnungsspiel am 29. August in Duisburg und das Finale am 16. September in Leverkusen sein.

Nach der erfolgreich durchgeführten FIFA-Fußballweltmeisterschaft vom 9. Juni bis 9. Juli 2006 hat die Bundesrepublik Deutschland eine weitere große Chance, sich bei einer internationalen sportlichen Großveranstaltung als würdige Gastgeberin zu erweisen.

1. Wie bewertet die Bundesregierung den Stand der Vorbereitung der Fußballweltmeisterschaft für Mentalbehinderte?

Nach Kenntnis der Bundesregierung verlaufen die Vorbereitungen plan- und ordnungsgemäß.

Die Antwort wurde namens der Bundesregierung mit Schreiben des Bundesministeriums des Innern vom 31. Juli 2006 übermittelt.
Die Drucksache enthält zusätzlich – in kleinerer Schrifttype – den Fragetext.

2. Was hat die Bundesregierung bisher zur Unterstützung der 4. INAS-FID WM Fußball 2006 getan?

Vorbereitung und Durchführung werden durch das Bundesministerium des Innern (BMI) mit rund 1,3 Mio. Euro unterstützt. Daneben wurden über die Jahresplanungen des DBS für die Jahre 2004 bis 2006 die Trainings- und Wettkampfmaßnahmen der deutschen Mannschaft gefördert. Das BMI begleitet die Organisation und Planungen durch ein Mitglied im Aufsichtsrat der „INAS-FID Fußball WM 2006 der Menschen mit geistiger Behinderung gGmbH".

3. Wie unterstützt nach Kenntnis der Bundesregierung der Deutsche Fußball-Bund die 4. INAS-FID WM Fußball 2006?

Nach Kenntnis der Bundesregierung unterstützt der Deutsche Fußball-Bund (DFB) die 4. INAS-FID Fußball WM 2006 in vielfältiger Hinsicht. Er stellt u. a. in Zusammenarbeit mit den Landesfußball-Verbänden der ausrichtenden Bundesländer einen FIFA-Schiedsrichter sowie Schiedsrichter-Assistenten für die WM-Spiele zur Verfügung, er übernimmt die Einkleidung der Balljungen und der Fußball-Eskorten, er unterstützt die Fußball WM 2006 der Menschen mit Behinderung gGmbH in der Pressearbeit (Unterstützung durch den DFB-Pressestab).

DFB-Präsident Dr. Theo Zwanziger setzt sich als prominenter Botschafter für die 4. INAS-FID WM Fußball 2006 der Menschen mit Behinderung ein.

In Zusammenarbeit mit dem Unternehmen Daimler-Chrysler stellt der DFB der deutschen Nationalmannschaft einen Mannschaftsbus für den gesamten Veranstaltungszeitraum zur Verfügung.

4. Welche Aktivitäten hat nach Kenntnis der Bundesregierung der Schirmherr der 4. INAS-FID WM Fußball 2006, Gerhard Schröder, bisher zur Unterstützung der Weltmeisterschaft unternommen?

In seiner Amtszeit als Bundeskanzler hat Gerhard Schröder in seiner Funktion als Schirmherr die Vorbereitung der Organisation der INAS-FID WM Fußball 2006 aufmerksam verfolgt und – soweit möglich – begleitet. So hat er ein Grußwort für die Internetseiten der Veranstaltung zur Verfügung gestellt.

5. Ist Gerhard Schröder
   a) weiterhin Schirmherr der 4. INAS-FID WM Fußball 2006 (laut Bericht der Bundesregierung vor dem Tourismusausschuss des Deutschen Bundestages am 25. Januar 2006) oder
   b) ist er Schirmherr a. D. (siehe www.inas-fid-wm2006.de)?

Bundeskanzler a. D. Gerhard Schröder ist weiterhin Schirmherr der 4. INAS-FID WM Fußball 2006 der Menschen mit Behinderung.

6. Wenn Ersteres zutrifft: Wird Schirmherr Gerhard Schröder nach Kenntnis der Bundesregierung die Eröffnungsfeier, das Finale sowie weitere Fußballspiele besuchen, wenn ja, welche?

   Wenn zweitens zutrifft: Gibt es eine neue Schirmherrin oder einen neuen Schirmherrn, und wer ist das?

Bundeskanzler a. D. Gerhard Schröder wird – nach jetzigem Planungsstand – das Finalspiel der 4. INAS-FID WM Fußball 2006 am 17. September 2006 in Leverkusen besuchen.

7. Bei wie vielen von den 64 Spielen der FIFA-Fußballweltmeisterschaft waren
   a) die Bundeskanzlerin,
   b) der für Sport zuständige Bundesinnenminister und
   c) weitere Mitglieder der Bundesregierung im Stadion anwesend?

Während der FIFA-Fußballweltmeisterschaft Deutschland 2006 besuchten

a) die Bundeskanzlerin 9 Spiele,

b) der für Sport zuständige Bundesminister des Innern 13 Spiele und

c) weitere Mitglieder der Bundesregierung 46 Spiele.

8. Bei wie vielen von den 48 Spielen der 4. INAS-FID WM Fußball 2006 werden nach jetziger Planung
   a) die Bundeskanzlerin,
   b) der für Sport zuständige Bundesinnenminister und
   c) weitere Mitglieder der Bundesregierung im Stadion anwesend sein?

Befindet sich derzeit noch in der Planung, da die Einladungen erst kürzlich verschickt wurden.

9. In welchem finanziellen Umfang hat der Bund die Vorbereitung und Durchführung der FIFA-Fußballweltmeisterschaft direkt und indirekt unterstützt?

Es wird auf die Antwort der Bundesregierung vom 4. Juli 2006 (Bundestagsdrucksache 16/2165) zu den Fragen 9 bis 12 des Abgeordneten Dr. Diether Dehm vom 28. Juni 2006 verwiesen.

10. In welchem finanziellen Umfang wird der Bund die Vorbereitung und Durchführung der 4. INAS-FID WM Fußball 2006 direkt und indirekt unterstützen?

Siehe Antwort zu Frage 2.

11. Kann das Organisationskomitee nach Kenntnis der Bundesregierung mit dem vorhandenen Budget alle erforderlichen Ausgaben tätigen?

Nach den derzeit vorliegenden Unterlagen wird davon ausgegangen, dass das Budget ausreichen wird.

12. Inwieweit hat die Bundesregierung anlässlich der 4. INAS-FID WM Fußball 2006 den barrierefreien Ausbau von Stadien, ÖPNV und weiteren Infrastruktureinrichtungen in den einzelnen Austragungsorten gefördert?

    Welche Rolle spielte dabei das Thema „einfache Sprache“?

Mit dem Behindertengleichstellungsgesetz (BGG), das am 1. Mai 2002 in Kraft getreten ist, sind die Aufgabenträger verpflichtet worden, Barrierefreiheit möglichst weit reichend zu berücksichtigen. Entsprechend der föderalen Struktur in Deutschland nehmen die Städte und Kreise die Aufgabenträgerschaft im öffentlichen Personennahverkehr (ÖPNV) als Teil ihrer Selbstverwaltungsaufgabe wahr. Dazu gehören auch die Planung, Organisation und Ausgestaltung des ÖPNV. So sind bei der Vorhabenplanung die zuständigen Behindertenbeauftragten oder Behindertenbeiräte anzuhören. Im Übrigen richten sich die Vorhaben bei ihrer Ausführung nach dem Bauordnungsrecht der Länder.

Im Rahmen der Bundeszuständigkeit sind mit dem BGG u. a. eine Reihe von Gesetzen geändert worden mit dem Ziel der Herstellung der Barrierefreiheit. Beispielhaft sei der Bereich des ÖPNV genannt. So werden Finanzhilfen des Bundes nach dem Gemeindeverkehrsfinanzierungsgesetz (GVFG) nur für solche Investitionen gewährt, die Belange Behinderter und anderer Menschen mit Mobilitätsbeeinträchtigung berücksichtigen und in den Anforderungen der Barrierefreiheit möglichst weit reichend entsprechen. Hierfür stehen jährlich rd. 1,667 Mrd. Euro zur Verfügung (ausschließlich für Investitionen), wovon rd. 1 Mrd. Euro dem ÖPNV zugute kommt.

Der Begriff „Einfache Sprache“ ist nicht definiert.

13. Wie viele Plätze für Rollstuhlfahrerinnen und Rollstuhlfahrer gibt es in den 41 Fußballstadien (bitte einzeln auflisten)?

Stadt	**Stadionkapazität**	**Rollstuhlfahrer-Plätze**
Duisburg	**31 500**	**46**
Leverkusen	**22 500**	**27**
Aachen	**3 000**	**50**
Arendsee	**1 500**	**50**
Bielefeld	**26 600**	**30**
Bochum	**7 000**	**50**
Bonn	**10 100**	**50**
Bottrop	**8 000**	**50**
Braunschweig	**15 000**	**22**
Celle	**10 500**	**50**
Dinslaken	**5 000**	**50**
Dortmund	**25 000**	**150**
Düsseldorf	**8 700**	**20**
Essen	**3 200**	**80**
Euskirchen	**5 500**	**50**
Gardelegen	**4 000**	**120**
Gütersloh	**12 500**	**50**
Hamm	**11 000**	**50**

Stadt	Stadionkapazität	Rollstuhlfahrer-Plätze
Hannover	**5 000**	**100**
Heinsberg	**3 000**	**50**
Hürth	**3 000**	**50**
Kleve	**5 500**	**70**
Klötze	**3 000**	**500**
Köln	**5 000**	**50**
Krefeld	**5 000**	**300**
Lippstadt	**5 300**	**50**
Lübbecke	**2 000**	**50**
Lüdenscheid	**20 000**	**50**
München I	**10 000**	**50**
Münster	**6 000**	**400**
Oberhausen	**21 500**	**25**
Olpe	**7 500**	**50**
Osterburg	**1 650**	**50**
Recklinghausen	**10 000**	**50**
Salzwedel	**5 000**	**100**
Schwelm	**1 500**	**30**
Stendal	**4 500**	**30**
Waltrop	**6 500**	**80**
Wermelskirchen	**3 000**	**50**
Wesel	**5 000**	**200**
Wolfsburg	**17 600**	**60**

14. In welchen der 41 Austragungsorten gibt es keinen barrierefrei nutzbaren Bahnhof der Deutsche Bahn AG?

Zu dieser Frage liegen keine detaillierten Informationen vor und konnten in der zur Verfügung stehenden Zeit zur Beantwortung der Kleinen Anfrage auch nicht erhoben werden. Es wird im Übrigen auf die Antwort der Bundesregierung auf die Bundestagsdrucksache 16/1561 verwiesen.

15. In welchen der 41 Austragungsorten ist eine barrierefreie An- und Abfahrt zum Stadion mit öffentlichen Verkehrsmitteln nicht möglich?

Siehe Antwort zu Frage 14.

16. Wird die Bundesregierung analog zur FIFA-Fußballweltmeisterschaft (WM-Mobility) mit einer Publikation über die Barrierefreiheit in den Austragungsorten der 4. INAS-FID WM Fußball 2006 informieren?

Nein.

17. Welche Spiele werden nach Kenntnis der Bundesregierung live im Fernsehen übertragen?

    Werden diese Spiele auch mit für Gehörlose und Hörbehinderte geeigneten Zusatzleistungen (Gebärdensprache und Videotext) gesendet?

Folgende Spiele werden im Dritten Programm des WDR live übertragen:

29. 08.	Eröffnungsspiel Deutschland – Japan	Duisburg (12:15 Uhr)
07. 09.	Vorrundenspiel Deutschland – Russland	Bielefeld (12:15 Uhr)
10. 09.	Hauptrundenspiel Deutschland – N. N.	Bottrop (12:35 Uhr)
12. 09.	Hauptrundenspiel Deutschland – N. N.	Dortmund (12:15 Uhr)
16. 09.	Finale	Leverkusen (15:00 Uhr)

Die Bereitstellung von Zusatzleistungen (Untertitel etc.) wird geprüft.

18. Welche weiteren medialen Berichterstattungen sind bisher geplant?

In den vier Bundesländern, in denen die Vor- und Hauptrundenspiele ausgetragen werden, haben die Fernsehsender ein Interesse an einer Berichterstattung bekundet. Es sind allerdings keine Live-Übertragungen geplant.

In der bisherigen Vorberichterstattung haben sowohl die Printmedien als auch eine Vielzahl von Radiosender über die kommende 4. INAS-FID WM Fußball 2006 der Menschen mit Behinderung berichtet.

Zurzeit wird die Möglichkeit einer internetbasierten weltweiten Übertragung durch das IPC in Zusammenarbeit mit dem WDR ausgelotet.

19. Wie schätzt die Bundesregierung den bisherigen Verlauf und die bisher erzielten Ergebnisse der „Gesellschaftlichen Kampagne“ (siehe Bericht der Bundesregierung an den Tourismusausschuss des Deutschen Bundestages vom Januar 2006) ein?

Die Vorbereitungen verlaufen plan- und ordnungsgemäß.

20. Inwieweit ist die Deutsche Zentrale für Tourismus (DZT) an der Werbung für die 4. INAS-FID WM Fußball 2006 beteiligt?

Die von der Bundesregierung maßgeblich finanzierte Deutsche Zentrale für Tourismus (DZT), die auf 30 internationalen Märkten und auch im Inland für das Reiseland Deutschland wirbt, hat bereits seit Ende 2003 unter www.deutschland-tourismus.de einen umfassenden Internetauftritt zum barrierefreien Reisen mit Informationen und Links zu Ansprechpartnern, Veranstaltungen und Reiseangeboten in Deutschland. Seit Mitte 2005 informiert sie unter dieser Rubrik „Barrierefreies Reisen“ auch sehr ausführlich über die 4. INAS-FID Fußball-WM 2006 mit Links zu den Spielorten.

Der DZT-Auftritt ist auch mit dem Deutschlandportal der Bundesregierung verlinkt, so dass interessierte Reisende auch über diesen Zugang Tipps und nützliche Hinweise für einen barrierefreien Urlaub in Deutschland und zur Fußballweltmeisterschaft der Mentalbehinderten erhalten. Darüber hinaus stehen DZT und die gGmbH zur Vorbereitung der INAS-FID Fußball WM in engem Kontakt.

21. Wie hoch waren die Verkaufserlöse aus dem offiziellen Länderbuch „Goal – Die Welt zu Gast bei Freunden“, und wie viel davon wird zur Unterstützung der Fußballweltmeisterschaft der Mentalbehinderten zur Verfügung gestellt?

Durch das Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie und die Bundesagentur für Außenwirtschaft wurden keine Verkaufserlöse der Goal-Bücher erzielt. Der Verkauf der Goal-Bücher erfolgt ausschließlich über die Medienfabrik Gütersloh GmbH, ein Bertelsmann-Unternehmen, der offizieller Lizenznehmer für alle deutschsprachigen Produkte zur FIFA-Fußballweltmeisterschaft 2006 ist. Eine Verkaufssumme kann noch nicht genannt werden, da der Verkauf der Bücher noch nicht abgeschlossen ist.



Gesamtherstellung: H. Heenemann GmbH & Co., Buch- und Offsetdruckerei, Bessemerstraße 83–91, 12103 Berlin
Vertrieb: Bundesanzeiger Verlagsgesellschaft mbH, Amsterdamer Str. 192, 50735 Köln, Telefon (02 21) 97 66 83 40, Telefax (02 21) 97 66 83 44
ISSN 0722-8333